

Nachhaltige Energie für ALLE

Wann geht der Welt
ein Licht auf?

Montag, 28. November 2016, 16:00 - 19:30 Uhr
Wiener Rathaus, Wappensaal

Photo © Abhis Traylor Smith / Pains Pictures / Department for International Development

PROGRAMM:

16:00	Begrüßung durch eine/n Vertreter/in der Stadt Wien Dr. Monika Weber-Fahr COO der UN-Initiative <i>Sustainable Energy for All</i> <i>SDG 7 – Access to sustainable energy for all as a key to fight poverty</i> DI Alexander Karner Austrian Development Agency (ADA), Experte für Nachhaltige Energie, Österreich <i>Entwicklung mit nachhaltiger Energie: Leitlinie und Strategie der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit</i> Mahama Kappiah MCs, Direktor ECOWAS, Westafrikanisches Zentrum für nachhaltige Energie und Energieeffizienz (ECREEE), Cap Verde <i>West African challenges and know-how to facilitate sustainable energy for all</i>		Ing. Norbert Demmelbauer Leiter von Großprojekten bei BBM, Beschaffung und Umsetzung von technisch-ökologischen Projekten in der EZA, Österreich <i>Nachhaltige Energieversorgung vor Ort – Einblicke in die Praxis</i>
		18:45	Podiumsdiskussion mit allen Expertinnen und Experten <i>„Nachhaltige Energie für alle – Ideen, Bedürfnisse, Herausforderungen“</i>
		19:30	Ausklang mit Essen und Getränken Moderation: Mag.a Natalie Plhak, Südwind Wien
17:15	Pause		
17:45	Beispiele aus der Praxis Bunker Roy Gründer und Direktor des Barefoot College India, Projekt Solar-Engineer <i>Training illiterate rural women to be solar engineers - A grass roots initiative goes global</i> DI Monika Spörk-Dür AAE - Institut für nachhaltige Technologie, Österreich <i>SOLTRAIN - Wie kann Wissens- und Technologietransfer gestaltet sein?</i>		<u>Rahmenprogramm:</u> <i>Ausstellung „Klimagerechtigkeit in Bildern“, Klimabündnis Österreich</i> <i>Materialien- und Büchertisch, C3 - Bibliothek für Entwicklungspolitik</i>
			Information und Anmeldung unter: wien@suedwind.at, Tel.: 01 405 55 15

Der weltweite Energiebedarf wächst bis 2035 um mehr als 30%. Vor allem die Industrie- und Schwellenländer haben einen enormen Energiehunger. Demgegenüber stehen über eine Milliarde Menschen, die über keinen Zugang zu Strom verfügen, noch einmal so viele sind auf unzuverlässige Stromnetze angewiesen. Besonders in ländlichen Gebieten des globalen Südens gibt es einen großen Nachholbedarf an modernen, funktionierenden Energiedienstleistungen für das Kochen, Heizen, die Beleuchtung oder Kommunikation. Doch Zugang zu nachhaltiger Energie ist wesentlich für die Entwicklung. Auch in den UN-Entwicklungszielen wird dies festgehalten. UN-Generalsekretär Ban Ki-moon sagt dazu: „Nachhaltige Energie für alle ist nicht nur möglich, sondern notwendig. Wie ein roter Faden verbindet sie Entwicklung, soziale Inklusion und Umweltschutz.“

Die Fachtagung thematisiert mit Vorträgen von nationalen und internationalen Gästen die Fragen, was dies nun für die internationale Zusammenarbeit bedeutet und welche Herausforderungen es dabei gibt. Wie kann ein zuverlässiger und nachhaltiger Zugang zu Energie gewährleistet werden? Welche Ideen und Lösungen gibt es bereits? Wie können lokale Potentiale genutzt werden? Und wie kann das Wissen weitergegeben werden? Um diese Fragen auch miteinander zu diskutieren, laden die Stadt Wien und Südwind zur anschließenden Podiumsdiskussion ein.